

Freiwillige Feuerwehr Dornbach

Erinnerung an die
Fahnenweihe der F.F.
— DÖRNBECH 1923

Die Freiwillige Feuerwehr Dornbach wurde 1867 vom **Hausbesitzer Salving** unter Mitwirkung der Gemeinde Dornbach gegründet. Das Depot befand sich zunächst in der Dornbacherstraße 114.

1867

Am 3. Mai 1884 führte die Feuerwehr eine große Lösch- und Rettungsübung bei der Schule in Dornbach-Neuwaldegg durch. Diese Übung sollte die Rettung der Schuljugend und der Hausbewohner im Falle eines Brandes sicherstellen.

1884

Am 1. September 1886 bedankte sich die FF Dornbach bei 11 Feuerwehren für die Teilnahme am Leichenbegängnis des Herrn Josef Kaltenberger, der seit Bestehen der Feuerwehr Mitglied war.

1886

1899 wurde die Genehmigung zum Bau eines Steigerhauses erteilt. Ein Jahr später konnte das Steigerübungshaus in Betrieb genommen werden. 1904 wurde das Depot der Wehr adaptiert und durch einen Anbau wesentlich vergrößert. Es enthielt einen Fernsprehraum, einen Geräteraum und im ersten Stock einen Versammlungsraum, ein Kommandozimmer und eine Dienstwohnung für den Feuerwehrdiener.

1899



Feuerwehrübung oder Fest am Schottenplatzl vor dem Gasthof „Zur Kaiserin von Österreich“ (Dornbacherstraße 101)

Ein katastrophales Unwetter am 17. Juli 1907 erforderte die Alarmierung der Feuerwehr. Viele Menschen mussten vor den Wassermassen gerettet werden. Das Bad in der Alszeile wurde durch eindringendes Regenwasser derart in Mitleidenschaft gezogen, dass die Rettung eines Polizeiinspektors (Schmidl) nur mehr durch eine Dachbodenluke vom Steigerhornisten Schoderböck durchgeführt werden konnte.

1907

Im Laufe des 24-stündigen Einsatzes wurden auch 4 Mann der Wehr verletzt.

Am Samstag, den 5. September 1908 feierte die Mannschaft der FF-Dornbach unter der Leitung von Stadtrat Sebastian Grünbeck ihr 40-jähriges Bestehen. Dabei wurden 16 Mitglieder geehrt und mit Urkunden ausgezeichnet. Um 6 Uhr abends begann ein Feuerwehrfest in der „Güldenen Waldschneffe“ Dornbacherstraße 88.

1908

Am 28. April 1909 kam es an der Ecke Knollgasse/Dornbacherstraße zu einem Dachbrand, der ein Drittel des Gebäudes beschädigt.

1909



Brand an der Ecke Knollgasse und Dornbacher Straße



Brandruine

1915

Während des Ersten Weltkrieges schrieb die Zeitung „Feuerwehrsignale“ bereits am 20. Juli 1915, dass der Dienst von Frauen in der Freiwilligen Feuerwehr in Erwägung gezogen wird.



Frauen versehen Dienste in der Feuerwehr, da die Männer an der Front stehen.

Im Februar 1916 schrieb Feuerwehrhauptmann Georg Schönauer an das Kommando der k.k. Reichshauptstadt Feuerwehr, **dass seine Mannschaft nur mehr aus 11 spritzendiensttauglichen Männern bestehe**. Der Rest sei im Veteranendienst, in der Munitionsproduktion oder bei Hilfsdiensten eingesetzt.

1916

Der Bürgermeister der Stadt Wien überreichte sieben Mitgliedern der Wehr die silberne bzw. bronzene Ehrenmedaille des Roten Kreuzes.

Am 19. Mai 1917 ersuchte das Kuratorium der Berufsberatung und Arbeitsvermittlung für Kriegerwitwen um Auskunft über die Anstellung weiblicher Hilfskräfte. Kurz darauf waren in Dornbach 13 Frauen in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv.

1917



Feuerwehr Schauübung an der Volksschule zum 50-jährigen Gründungsfest



1918

Feuerwehr Frauen Ball in Dornbach 1917-18



Feuerwehr Dornbach 1924 Fahnenweihe mit Patin Rosa Trnka



Feuerwache Knollgasse

Feuerwehr Dornbach in der Knollgasse

1919

Ab 1919 erfolgte die Beistellung der Bespannung (1 Paar Pferde) samt Kutscher für ein Gerät der FF-Dornbach durch die Firma **Josef Konrath** 17. Dornbacherstraße 97, zu 50 Kronen tagsüber und 70 Kronen nachts. Die im selben Jahr erfolgte Erhöhung der Bespannungskosten auf 100 bzw. 150 Kronen ist anzunehmen, da an die Beistellung eines Kraftwagens zu dieser Zeit nicht zu denken war.

Feuerwache am
Elterleinplatz
Ausfahrt mit
Pferdegespann



Aus einem Schreiben des Jahres 1922 geht hervor, dass es der Wehr an Pferden mangelte. Das Feuerwehrkommando Wien dachte bereits daran, Dornbach nur mehr als Fußfeuerwehr in ihrem Einsatzgebiet ausrücken zu lassen,

1922

1924 zählte die Feuerwehr unter ihrem Hauptmann Georg Schönauer 31 aktive Mitglieder.

1924

Am 7. Oktober des darauffolgenden Jahres wurde mitgeteilt, dass auf Grund einer Ausschreibung und Anordnung ein automobiler Rüstwagen der Marke „Itala“ 55 PS für 8 Mann Besatzung angeschafft wurde. Mit Genehmigung des Herrn Branddirektors Wagner wurde das Automobil im Rüsthaus 17, Knollgasse 4, eingestellt. Die Ausrüstung stammte zum Teil aus den Beständen der Stadt Wien und zum Teil von der Wehr selbst.

Ab 1927 wurden die Barzuschüsse für den nicht mehr benötigten Rüsthausgehilfen eingestellt.

1927

Am 21. Jänner 1928 wurde das feuerwehreigene Rüstauto außer Dienst gestellt und der Freiwilligen Feuerwehr Wagna in der Steiermark übergeben.

1928

- Im Mai 1928 zählte die Wehr nur noch 21 Mann.

Am 19. März 1929 wurde der Freiwilligen Feuerwehr Dornbach gemäß § 33 der Feuerpolizeiordnung für Wien das Feuerlöschwesen entzogen und für ihre 61-jährige Tätigkeit gedankt.

1929

- Die Wachmannschaft für die Zukunft bestand für das Gerät (Fahrzeug) aus 1 Löschmeister und 4 Feuerwehrmännern sowie einem Nachrichtenbeamten der Berufsfeuerwehr Wien.

Im Jahre 1931 wurde auf der Feuerwache Dornbach wie auch auf den anderen Feuerwachen, der **Morseapparat** zur Alarmierung der Mannschaft eingeführt.

1931

1937 70-jähriges Bestandsjubiläum



**Freiwillige Feuerwehr
Dornbach**
Rettungskolonnen des Roten Kreuzes
ausgezeichnet mit der gold. Salvatormedaille der Stadt Wien

EINLADUNG
zu dem am Sonntag, den 12. September 1937 stattfindenden
70 jährigen
Bestandsjubiläum
der Freiw. Feuerwehr Dornbach

FESTORDNUNG:

6 Uhr früh: Weckruf der Vereinskappele unter Leitung des Kapellmeisters Hans Egenhöfer
1/2 9 Uhr: Abmarsch der Mitglieder zur Kranzniederlegung der verstorbenen Kameraden am Ortsfriedhof
1/2 11 Uhr: Feldmesse am Rupertusplatz, bei welcher der Dornbach-Neuwaldegger Sängerbund die Deutsche Messe von Franz Schubert zum Vortrag bringt
11 Uhr: Frühschoppenkonzert in Heinrich Steindl's Lokalitäten, XVII, Dornbacherstraße Nr. 71
16 Uhr: Festkonzert in J. Morawek's Restauration XVII, Dornbacherstr. 40 (Alte Endstation), der Kapelle Hans Kispert.

FESTPROGRAMM:

1. Festrede, gehalten von Herrn Landesverbandskommandanten Karl Kantner
2. Vorträge der Schauspielerin Frl. Paula Neßger und Frl. Toni Schreiber, am Klavier Komponist L. Werber
3. Ab 20 Uhr **TANZ**

Eintritt S I.—. Feuerwehrkameraden in Uniform frei

Der Festausschuß **Das Kommando**

1952

Am 4. April 1952 wurde die Genehmigung zur Errichtung eines Steigerturmes auf der Wache erteilt. Genau 10 Jahre später gab es Pläne, ein neues Wachgebäude auf einem anderen Grundstück in der Dornbacherstrasse oder in der Alszeile zu errichten. Aus verschiedenen Gründen wurden beide Grundstücke nicht zur Verfügung gestellt.

Die Wache blieb bis zu ihrer vollständigen **Schließung am 9. Mai 1974** in der Knollgasse 4.

9.5.

Am 1. Juli 1974 wurde das Gebäude endgültig der MA 52 übergeben.

1974



Berufsfeuerwehr Dornbach in der Knollgasse